

Konkurrenz unter Filtrieren im Bodensee

SeeWandel litorale Zone Projekt L10



Leben im Bodensee –
gestern, heute und morgen

Beschreibung des Projekts

- Es gibt viele verschiedene Tiere im Bodensee, welche ihre Nahrung durch Filtrieren des Wassers aufnehmen.
- Daphnien (Wasserflöhe) sind wichtige Glieder in der aquatischen Nahrungsmittelkette zwischen Algen und Fischen.
- Muscheln, auch Filtrierer von Phytoplankton, stellen eine Verknüpfung zwischen Algen und überwinternden Wasservögeln her.
- Die invasiven Arten *Dreissena polymorpha* (vor ~50 Jahren) und *Corbicula fluminea* (~20 Jahren) etablierten sich im See und in 2016 wurde eine Dritte invasive Art im Obersee nachgewiesen, *Dreissena rostriformis bugensis* - die Quagga Muschel.
- Dieses Projekt wird die gegenwärtige Verteilung der Muscheln im Bodensee untersuchen und abschätzen wie stark die invasiven Muscheln mit den Daphnien um Algen konkurrieren.



Ziel des Projekts

- Saisonale Feldarbeit* zur Bestimmung der Muscheldichte in der litoralen Zone
*in Zusammenarbeit mit der Univ. Konstanz (Projekt L9) und HYDRA (www.hydra-institute.com)
- Schätzung der Filtrationsraten im Labor und im Feld für *Daphnia*, *C. fluminea*, *D. rostriformis bugensis* und *D. polymorpha*
- Beschreibung der überschneidenden ökologischen Nischen von *Daphnia*, *C. fluminea*, *D. rostriformis bugensis* und *D. polymorpha*
- Modellieren der Konkurrenz um Ressourcen zwischen *Daphnia* und Muscheln im Bodensee

Personen



Linda Haltiner



Stuart Dennis



Piet Spaak

Mit Unterstützung von:



www.seewandel.org